Sommer-vortrag

2021

Deutsches Historisches Institut Warschau
Niemiecki Instytut Historyczny w Warszawie

Außenstelle Vilnius

Dienstag,13. Juli 2021 | 16:00 Uhr

Michael North (Greifswald)

Die Ostsee: literarische Konstruktionen einer Region

Wir laden herzlich zum Sommervortrag ein, der im Rahmen des Thomas-Mann-Festivals in Nida stattfindet. Michael North, Professor für Allgemeine Geschichte der Neuzeit an der Universität Greifswald, referiert zu literarischen Konstruktionen der Ostseeregion.

Der Vortrag ist Teil der Reihe Montagsvorträge unserer Außenstelle Vilnius und findet ausnahmsweise am Dienstag, dem 13. Juli, statt. Vortragsort ist Nida.

Vortragender:
Prof. Dr. Michael North
Professor für Allgemeine Geschichte der Neuzeit
an der Universität Greifswald

Moderation:
Rimvydas Petrauskas
Historiker und Rektor der Universität Vilnius

Veranstaltungsort:
Thomas-Mann-Museum
Skruzdynės Str. 17, Nida

Kooperationspartner:
Thomas-Mann-Kulturzentrum und **Neringa Museen**

Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt, die anschließende Diskussion wird gedolmetscht. Die litauische Fassung des Vortrags wird zum Mitlesen ausgeteilt.

Der Ostseeraum war und ist eine Zone fruchtbarer Austauschbeziehungen. Hier leben seit Urzeiten verschiedene sprachliche Gemeinschaften zusammen: Germanen, Slaven, Balten und Finnen haben sich im Mittelalter, zum Teil aber auch erst in der Neuzeit zu Völkern und Staaten entwickelt. Dabei war die staatliche Zugehörigkeit einzelner Küstenländer im Laufe der Geschichte häufigen Veränderungen unterworfen. Verschiedene Mächte gewannen jeweils für längere Perioden die Herrschaft über die Ostsee oder zumindest Teile der Küste. So zum Beispiel Schweden im 17. Jahrhundert. Gleichzeitig war der Ostseeraum Schauplatz eines intensiven Austausches auf allen Ebenen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Der Vortrag wird die Rolle der Literatur bei der Konstruktion des Ostseeraums untersuchen. Der Fokus liegt darauf, wie und von wem der Ostseeraum in Mittelalter und Neuzeit als Region konstruiert und wahrgenommen wurde und welche Motive sich dahinter verbargen. Auf diese Weise erhalten wir Einblicke in die Entstehung eines Kultur- und Kommunikationsraumes.

Die Montagsvorträge der Außenstelle des Deutsche Historischen Instituts Warschau in Vilnius wenden sich in erster Linie an Fachhistoriker:innen und bilden einen Begegnungs- und Kommunikationsort zwischen litauischen und deutschen Wissenschaftler:innen. Darüber hinaus sind die Veranstaltungen einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich, die an fachlichen Informationen und Anregungen interessiert ist. Indem neue Forschungsansätze und -projekte aus der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft präsentiert werden, bietet die Veranstaltungsreihe ein anregendes Diskussionsforum für Forschende unterschiedlicher Disziplinen. Unter den Vortragenden finden sich vorwiegend deutschsprachige Historiker:innen und Wissenschaftler:innen aus benachbarten Disziplinen. Die öffentlichen Vorträge finden jeweils montags um 17:00 Uhr. Alle Vorträge und anschließenden Diskussionen werden auf Deutsch gehalten.

Kontakt

Deutsches Historisches Institut Warschau
Außenstelle Vilnius
Jogailos g. 4
LT-01116 Vilnius
Telefon: (+370-5) 269 01 02
E-mail: malinauskaite@dhi.lt

Besuchen Sie uns im Internet:
www.dhi.waw.pl
/Vokietijosistorijosinstitutas

Deutsches Historisches Institut Warschau
Niemiecki Instytut Historyczny w Warszawie

Max Weber Stiftung
Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland

Vilniaus universitetas

Lietuvos istorijos institutas

Neringos muziejai
Rašytojo Thomo Manno memorialinis muziejus
Kuršių Nerijos istorijos muziejus
Nidos Žvejo etnografinė sodyba

Thomo Manno kultūros centras
Thomas-Mann-Kulturzentrum